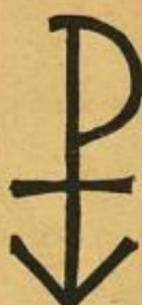


**Man fragt sich beschämt und erbittert:
„War es keinem Deutschen vor Jahr-
zehnten möglich, ein Gleiches zu tun?“**



VALERIU MARCU

DAS GROSSE KOMMANDO SCHARNHORSTS

DIE GEBURT EINER MILITÄRMACHT IN EUROPA

**„In diesem Werk sagt Marcu
das erste Wort über Scharnhorst,**

denn eine bedeutende Gestalt darstellend begreifen zu wollen heißt nicht, sie im engsten Kreise ihrer Wirkung und historischen Sparte schildern, sondern als einen Teil der Zeitschicht mit ihrer großen Basis. Dies ist hier an Scharnhorst getan in einer Weise, der wir einen aus freudiger Bewegung und Bewunderung gemischten Dank schulden. Es ist von vornherein klar, daß diese Leistung nur jemand vollbringen konnte, der sich

**über das Parteigezänk erhebt und ohne Voreingenommen-
heit von der historischen Persönlichkeit angezogen wird.**

Eine melancholische Resignation ist über dieses Buch gebreitet, die aber als Gegensatz zu den rüstigen Hurra-Historikern dennoch **wie eine Erlösung** wirkt und zu der nur **eine genaue Kenntnis des riesigen Stoffes**

führen mag. Sie alle, die ersten Revolutionäre, meißelt Marcu rund und voll mit wenigen kräftigen Schlägen heraus.

**Und man fragt sich beschämt und erbittert: War es keinem
Deutschen vor Jahrzehnten möglich, ein Gleiches zu tun?**

Waren uns diese hohen Freunde unseres Volkes und Landes nicht der Mühe wert, daß wir ihnen

eine gleiche zarte und starke Liebe widmeten, wie sie Marcu hegt?

Es scheint, man sah den Spiegel nicht, in dessen Unerbittlichkeit diese Soldaten schauten.

Marcu hat eine fingerdicke schmierige Staubschicht abgewaschen.“

WOLFGANG GOETZ in der „DEUTSCHEN RUNDSCHAU“

**GEHEFTET M. 7.-
IN LEINEN M. 10.-**

Läßt diese Besprechung nicht nachdenken?

PAUL LIST VERLAG LEIPZIG

